

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
Stand 17.10.2017

**Leitfaden und Modulhandbuch  
für das Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation  
im Bachelor-Studiengang  
*Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*  
an der Universität Hildesheim,  
Fachbereich 3 – Sprach- und Informationswissenschaften**

Beachten Sie:

Dieser Leitfaden ist kein rechtlich bindendes Dokument; alle Angaben sind aktuell (Stand 17.10.2017) und korrekt, aber ohne Gewähr. Ausschlaggebend sind die jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnungen, die im Rat des Fachbereichs 3 beschlossen und im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim publiziert wurden.

Die Aufgabe dieses Dokuments ist die Erläuterung von Aufbau und Inhalt des Anwendungsfachs Interkulturelle Kommunikation des Bachelor-Studiengangs *Internationale Kommunikation und Übersetzen*. Insofern dient es als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden.

**Umfang und Gliederung des Studiums**

Der Umfang und die Gliederung des Studiums im Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation sind von der gewählten Variante des Anwendungsfaches abhängig.

Grundsätzlich kann das Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation im Rahmen des Bachelor-Studiengangs IKÜ wie folgt belegt werden:

| Bezeichnung Variante des Wahlpflicht- oder Anwendungsfachs   | Abkürzung    | Gesamtzahl Leistungspunkte (LP) |
|--|--------------|---------------------------------|
| Kleines Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation für Internationale Kommunikation und Übersetzen | AF_IKÜ_klein | 15                              |
| Großes Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation für Internationale Kommunikation und Übersetzen  | AF_IKÜ_groß  | 30                              |

Die hier dargestellten Regelungen gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium im Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen* zum Wintersemester 2014/15 aufgenommen haben. Sie gilt auch für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2014/15 aufgenommen haben und in die zum Wintersemester 2014/15 in Kraft getretene Prüfungsordnung gewechselt sind.

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
 Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
 Stand 17.10.2017

### Aufbau der Anwendungsfachvarianten

| Modul   | LP | AF_IKÜ_klein | AF_IKÜ_groß | Empfohlenes Semester |
|---|----|--------------|-------------|----------------------|
| <b>Pflichtbereich</b>   |    |              |             |                      |
| IKK1: Sprach- und kultur-wissenschaftliche Perspektiven auf interkulturelle Kommunikation   | 4  | PF           | PF          | 2.                   |
| IKK2: Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft   | 3  | PF           | PF          | 2.                   |
| IKK3: Einführung in die Kulturwissenschaft/Introduction to Cultural Studies   | 4  | PF           | PF          | 1.                   |
| IKK4: Einführung in die Analyse sprachlichen Handelns: Text und Diskurs   | 4  | PF           | PF          | 4.                   |
| Leistungspunkte Pflichtbereich  |    | 15           | 15          |                      |
| <b>Wahlpflichtbereich</b>   |    |              |             |                      |
| IKK5: Analyse sprachlichen Handelns in Texten   | 4  |              | WPF         | 5.                   |
| IKK6: Analyse authentischer Kommunikation (interkulturell und kulturkontrastiv)   | 4  |              | WPF         | 4.                   |
| IKK7: Analyse fremdsprachiger Kommunikation: Fremdsprachliches Handeln  | 4  |              | WPF         | 5.                   |
| IKK8: Analysing spoken English  | 4  |              | WPF         | 5.                   |
| IKK9: Kulturwissenschaftliche Methoden und Anwendung/Cultural Studies in Practice   | 4  |              | WPF         | 2.                   |
| IKK10: Negotiating across cultures, <i>oder</i> négociation entre les cultures, <i>oder</i> переговоры в разных культурах, <i>oder</i> negociación entre culturas | 4  |              | WPF         | 5.                   |
| IKK11: Analyse authentischer Kommunikation: Interkulturelle bzw. kulturkontrastive Perspektiven - Aufbau  | 4  |              | WPF         | 6.                   |
| IKK12: Sprachliches Handeln in und mit Texten vor dem Hintergrund von Diversität  | 4  |              | WPF         | 6.                   |
| IKK13: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens  | 3  |              | WPF         | 1.                   |
| IKK14: Grundlagen der computervermittelten Kommunikation (CvK)  | 3  |              | WPF         | 1.                   |
| Leistungspunkte Wahlpflichtbereich  |    |              | mind.15     |                      |
| <b>Summe Fachstudium</b>  |    | 15           | 30          |                      |

PF = Pflicht, WPF = Wahlpflicht

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
Stand 17.10.2017

### **Modulhandbuch des Anwendungsfaches Interkulturelle Kommunikation im Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)***

#### **Pflichtbereich (AF\_IKÜ\_klein und AF\_IKÜ\_groß)**

| <b>Lehrveranstaltung IKK1: Sprach- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf interkulturelle Kommunikation</b> |   |
|---|---|
| Lehrform  | Vorlesung   |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte   | 4   |
| Status  | Pflicht   |
| Voraussetzungen   | Keine   |
| Empfohlenes Semester  | 2.  |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich  |
| Inhalt  | Die Vorlesung vertieft die theoretischen Bezüge der Sprachwissenschaften und der Kulturwissenschaften zum Feld der interkulturellen Kommunikation. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven kontrastierend hinsichtlich ihrer theoretischen Prämissen, ihrer Untersuchungsinteressen und ihrer Methodik gegenübergestellt. |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Erkenntnisinteressen und Herangehensweisen der Kulturwissenschaften und der Sprachwissenschaften. Sie sind mit der spezifischen Eignung der jeweiligen Zugänge für bestimmte Fragestellungen aus der interkulturellen Kommunikation vertraut.                                       |
| Prüfung   | Klausur   |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S1-3   |

| <b>Lehrveranstaltung IKK2: Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft</b> |   |
|--|---|
| Lehrform   | Übung   |
| Arbeitsaufwand   | 2SWS = 30h + 60 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte  | 3   |
| Status   | Pflicht   |
| Voraussetzungen  | Keine   |
| Empfohlenes Semester   | 2.  |
| Häufigkeit / Turnus  | jährlich  |
| Inhalt   | Es werden Methoden zur Beschreibung und Analyse verschiedener sprachlicher, insbesondere interkulturell relevanter Erscheinungen erarbeitet und angewendet sowie der Einsatz einschlägiger fachlicher Hilfsmittel zur Aufbereitung und Analyse von relevanten Daten eingeübt. |
| Qualifikationsziele  | Die Studierenden können grundlegende (angewandt-) sprachwissenschaftliche Methoden bei der Beschreibung und Analyse einzelner sprachlicher und insbesondere interkulturelle Phänomene anwenden und können einschlägige Standards der Arbeitstechniken anwenden.               |
| Prüfung  | Portfolio   |
| Zuordnung  | Bachelor Internationales Informationsmanagement: G3   |

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
 Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
 Stand 17.10.2017

| <b>Lehrveranstaltung IKK3: Einführung in die Kulturwissenschaft/ Introduction to Cultural Studies</b> |  |
|---|--|
| Lehrform  | Proseminar   |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte   | 4  |
| Status  | Pflicht  |
| Voraussetzungen   | Keine  |
| Empfohlenes Semester  | 1.   |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich   |
| Inhalt  | Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Kulturwissenschaften und der Cultural Studies eingeführt und hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in der interkulturellen Kommunikation diskutiert.            |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden kennen die historische Entwicklung der Kulturwissenschaft aus den Literatur- und Sozialwissenschaften und sind vertraut mit den theoretischen Voraussetzungen der Kulturwissenschaften. |
| Prüfung   | Klausur  |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S1-2  |

| <b>Lehrveranstaltung IKK4: Einführung in die Analyse sprachlichen Handelns: Text und Diskurs</b> |   |
|--|---|
| Lehrform   | Proseminar  |
| Arbeitsaufwand   | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte  | 4   |
| Status   | Pflicht   |
| Voraussetzungen  | IKK2  |
| Empfohlenes Semester   | 5.  |
| Häufigkeit / Turnus  | jährlich  |
| Inhalt   | Das Seminar führt ein in die Theorie der Analyse sprachlichen Handelns in Texten und Diskursen. Es werden Analysezugänge zu mündlicher und schriftlicher Kommunikation erarbeitet und in interkulturellen und kulturkontrastiven Handlungszusammenhängen erprobt. |
| Qualifikationsziele  | Die Studierenden sind mit grundlegenden analytischen Zugängen zu schriftlicher und mündlicher Kommunikation vertraut und können diese selbstständig auf neue Daten anwenden.  |
| Prüfung  | Hausarbeit oder Klausur   |
| Zuordnung  | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S2-1   |

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
Stand 17.10.2017

### Wahlpflichtbereich (nur AF\_IKÜ\_groß)

| <b>Lehrveranstaltung IKK5: Analyse sprachlichen Handelns in Texten</b> |  |
|--|--|
| Lehrform   | Proseminar   |
| Arbeitsaufwand   | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte  | 4  |
| Status   | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen  | IKK2   |
| Empfohlenes Semester   | 5.   |
| Häufigkeit / Turnus  | jährlich   |
| Inhalt   | Das Seminar vertieft die methodischen Zugangsmöglichkeiten zum sprachlichen Handeln in Texten und zeigt mögliche interkulturelle und kulturkontrastive Fragestellungen sowie deren wissenschaftliche Bearbeitung auf.  |
| Qualifikationsziele  | Mittels zunehmend differenzierter Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden und Problembereiche sind die Studierenden in der Lage, auch im Hinblick auf die Spezifik sprachlichen Handelns in Texten erste Fragestellungen und deren angemessene sprachwissenschaftliche Bearbeitung zu entwickeln. |
| Prüfung  | Hausarbeit   |
| Zuordnung  | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S2-3  |

| <b>Lehrveranstaltung IKK6: Analyse authentischer Kommunikation (interkulturell und kulturkontrastiv)</b> |  |
|--|--|
| Lehrform   | Proseminar   |
| Arbeitsaufwand   | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte  | 4  |
| Status   | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen  | IKK2   |
| Empfohlenes Semester   | 4.   |
| Häufigkeit / Turnus  | jährlich   |
| Inhalt   | Das Seminar führt ein in die Anlage sprachwissenschaftlicher Untersuchungsdesigns zur Erhebung authentischer sprachlicher Daten und zur Bearbeitung interkultureller und kulturkontrastiver Fragestellungen. Dies reicht von der eigentlichen Datenerhebung bis zur Datenaufbereitung und -auswertung. |
| Qualifikationsziele  | Die Studierenden sind mit grundlegenden Methoden zur Erhebung und Bearbeitung authentischer Kommunikation unter interkultureller Perspektive vertraut und können diese selbstständig auf neue Daten anwenden.  |
| Prüfung  | Hausarbeit   |
| Zuordnung  | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S2-2  |

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
Stand 17.10.2017

| <b>Lehrveranstaltung IKK7: Analyse fremdsprachiger Kommunikation: Fremdsprachliches Handeln</b> |  |
|---|--|
| Lehrform  | Proseminar   |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte   | 4  |
| Status  | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen   | IKK2   |
| Empfohlenes Semester  | 5.   |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich   |
| Inhalt  | Das Seminar behandelt Phänomenbereiche fremdsprachlichen Handelns mit besonderem Fokus auf das Französische, Spanische und Russische. Im Vordergrund stehen dabei interkulturelle Kommunikationssituationen prägende Erscheinungen wie Interferenzen und Transfer auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (Morphologie, Lexik etc.) unter besonderer Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf kommunikative Prozesse (Pragmatik). |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden sind grundsätzlich mit der Spezifik fremdsprachlichen Handelns vertraut, kennen ausgewählte Herausforderungen und insbesondere adäquate sprachwissenschaftliche Zugänge zu deren Erforschung.   |
| Prüfung   | Präsentation   |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S2-5  |

| <b>Lehrveranstaltung IKK8: Analysing spoken English</b> |   |
|---|---|
| Lehrform  | Proseminar  |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte   | 4   |
| Status  | Wahlpflicht   |
| Voraussetzungen   | IKK2  |
| Empfohlenes Semester                                    | 4.  |
| Häufigkeit / Turnus                                     | jährlich  |
| Inhalt  | Das Seminar fokussiert die Besonderheiten interkultureller Kommunikation unter den Bedingungen fremdsprachlichen Handelns. Dabei steht das Englische als im interkulturellen Austausch vorherrschende Lingua Franca im Vordergrund. Das Seminar vermittelt mögliche sprachwissenschaftliche Zugänge zum Untersuchungsfeld und zur Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen für die Bearbeitung der in diesen Konstellationen auftretenden sprachlichen Phänomene. |
| Qualifikationsziele                                     | Die Studierenden sind mit grundlegenden Fragestellungen im Bereich der Lingua-Franca-Kommunikation und ihrer Folgen vertraut und in der Lage, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.  |
| Prüfung   | Präsentation  |
| Bemerkung   | Wird i.d.R. in englischer Sprache angeboten.  |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S2-4   |

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
Stand 17.10.2017

| <b>Lehrveranstaltung IKK9: Kulturwissenschaftliche Methoden und Anwendung/Cultural Studies in Practice</b> |  |
|--|--|
| Lehrform   | Übung  |
| Arbeitsaufwand   | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte  | 4  |
| Status   | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen  | IKK3   |
| Empfohlenes Semester   | 2.   |
| Häufigkeit / Turnus  | jährlich   |
| Inhalt   | Es wird in das interdisziplinäre Methodenspektrum der Kulturwissenschaften eingeführt; ausgewählte Methoden zur Bearbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und interkultureller Phänomenbereiche werden erarbeitet und angewendet. |
| Qualifikationsziele  | Die Studierenden haben einen Eindruck in das Methodenspektrum in den Kulturwissenschaften gewonnen und können ausgewählte Arbeitstechniken anwenden.   |
| Prüfung  | Portfolio  |
| Zuordnung  | Bachelor Internationales Informationsmanagement: G4  |

| <b>Lehrveranstaltung IKK10: Negotiating across cultures / négociation entre les cultures / переговоры в разных культурах / negociación entre culturas</b> |  |
|---|--|
| Lehrform  | Proseminar   |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte   | 4  |
| Status  | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen   | IKK1, IKK2   |
| Empfohlenes Semester  | 5.   |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich   |
| Inhalt  | Grundlagen kommunikativen Handelns unter Beteiligung verschiedener Kulturen aus vergleichend-kulturwissenschaftlicher Sicht; Berücksichtigung der Kommunikation mit Angehörigen englisch-, französisch-, russisch- oder spanischsprachiger Kulturen, insbesondere aber auch von Konstellationen, in denen die Fremdsprache als Lingua Franca benutzt wird. |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden kennen Einflussfaktoren auf das gemeinsame kommunikative Handeln mit Angehörigen fremdsprachiger Kulturen, ebenso auf Konstellationen, in denen die Fremdsprache als Lingua Franca benutzt wird. Sie sind in der Lage, die Relevanz exemplarischer Einflussfaktoren an authentischem sprachlichen Handeln zu belegen.                     |
| Prüfung   | Hausarbeit   |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S3-1, bzw. S3-3a, S3-3b, S3-3c  |

Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
 Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
 Stand 17.10.2017

| <b>Lehrveranstaltung IKK11: Analyse authentischer Kommunikation: Interkulturelle bzw. kulturkontrastive Perspektiven - Aufbau</b> |   |
|---|---|
| Lehrform  | Hauptseminar  |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte   | 4   |
| Status  | Wahlpflicht   |
| Voraussetzungen   | IKK6  |
| Empfohlenes Semester  | 6.  |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich  |
| Inhalt  | Auf der Grundlage von IKK6 erheben die Studierenden selbstständig authentische Daten sprachlichen Handelns, wobei IKK11 die Mündlichkeit (Diskursivität) fokussiert. Intensive analytische Arbeitsphasen wechseln mehrfach mit Vorstellungs-, Lektüre- und Diskussionsphasen. |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden können vorwiegend mündliches kommunikatives Handeln interkulturell oder kulturkontrastiv weitgehend selbstständig und mit angemessenen Methoden analysieren. Sie nutzen Fachdiskussionen, um ihr Vorgehen zu prüfen und zu optimieren.                       |
| Prüfung   | Präsentation  |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S4-1   |

| <b>Lehrveranstaltung IKK12: Sprachliches Handeln in und mit Texten vor dem Hintergrund von Diversität</b> |   |
|---|---|
| Lehrform  | Hauptseminar  |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 90 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte   | 4   |
| Status  | Wahlpflicht   |
| Voraussetzungen   | IKK5  |
| Empfohlenes Semester  | 6.  |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich  |
| Inhalt  | Auf der Grundlage von IKK5 beschäftigen sich die Studierenden mit unterschiedlichen Texten, die sie als spezifische Form sprachlichen Handelns betrachten. Besondere Fokussierung erfahren kommunikative Konsequenzen, die sich aus unterschiedlichen Graden von Diversität der Adressaten ergeben (cf. Globalisierung – Lokalisierung). Intensive analytische Arbeitsphasen wechseln mehrfach mit Vorstellungs-, Lektüre- und Diskussionsphasen. |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden beherrschen Analysemethoden, mittels derer Adressatenspezifiken von Texten identifiziert werden können, und wenden diese auf selbst gewählte Untersuchungsobjekte an. Sie nutzen Fachdiskussionen, um ihr Vorgehen zu prüfen und zu optimieren.  |
| Prüfung   | Präsentation  |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: S4-2   |



Leitfaden Anwendungsfach Interkulturelle Kommunikation,  
 Bachelor-Studiengang *Internationale Kommunikation und Übersetzen (IKÜ)*, Universität Hildesheim,  
 Stand 17.10.2017

| <b>Lehrveranstaltung IKK13: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b> |  |
|---|--|
| Lehrform  | Übung  |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 60 h Selbststudium  |
| Leistungspunkte   | 3  |
| Status  | Wahlpflicht  |
| Voraussetzungen   | Keine  |
| Empfohlenes Semester  | 1.   |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich   |
| Inhalt  | Rezeptive und produktive Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens werden eingeübt. Dies beinhaltet Schritte wie Themenfindung, Recherche, Materialsammlung, Bibliografieren, Zitieren und Erstellen wissenschaftlicher Texte, aber auch Techniken zur effektiven Rezeption, Analyse und Bearbeitung wissenschaftlicher Texte. |
| Qualifikationsziele   | Die Studierenden sind mit den wesentlichen Schritten wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können diese auf neue Zusammenhänge anwenden.   |
| Prüfung   | Aktive Teilnahme, i.d.R. Portfolio   |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: G1  |

| <b>Lehrveranstaltung IKK14: Grundlagen der computervermittelten Kommunikation (CvK)</b> |   |
|---|---|
| Lehrform  | Übung mit kopräsenten und virtuellen Anteilen   |
| Arbeitsaufwand  | 2SWS = 30h + 60 h Selbststudium   |
| Leistungspunkte   | 3   |
| Status  | Wahlpflicht   |
| Voraussetzungen   | Keine   |
| Empfohlenes Semester  | 1.  |
| Häufigkeit / Turnus   | jährlich  |
| Inhalt  | Computervermittelte Medien prägen unsere professionellen und privaten Lebenswelten in immer größerem Ausmaß. In der Übung erarbeiten die Studierenden analytische Perspektiven zum kompetenten und zielgerichteten Einsatz neuer Medien. Insbesondere werden Grundlagen zu folgenden Aspekten behandelt: Medienmerkmale, Mediales Kommunikationsverhalten, Eigenschaften, Wirkungsflüsse und Erklärungsansätze der Computervermittelten Kommunikation |
| Qualifikationsziele   | Prozesse und Wirkungsfaktoren der CvK verstehen und einordnen zu können, medienkompetente Anwendung von Werkzeugen der CVK.   |
| Prüfung   | Hausaufgaben, Präsentation, Lernbericht   |
| Zuordnung   | Bachelor Internationales Informationsmanagement: G5   |